

## **Anlage 5: Analyse „Spielküche“**

**(KI-generiert auf Basis der LES-Methodik).**

### **1. Fachliche Einstufung**

**Wohlbefinden:** Stufe 3

**Begründung Wohlbefinden:** Klara zeigt in dieser Situation eine offene Haltung, indem sie aktiv Kontakt zu E. und C. aufnimmt und Spielsituationen sucht. Ihre Augen sind direkt auf C. gerichtet, und sie erwidert Blicke im Gespräch, was auf ein gewisses Maß an Offenheit hindeutet. Klara nutzt klare und verständliche Aussagen wie „Lasst uns C. zu einem Affen machen“, was auf Selbstvertrauen schließen lässt. Sie lässt sich von Ablehnung durch andere nicht dauerhaft belasten, was ein Zeichen für Durchsetzungsvermögen ist. Klara zeigt eine aufrechte Körperhaltung und strahlende Augen, besonders beim „Zaubern“ mit beiden Händen, was Vitalität signalisiert. Ihre Bewegungen sind stets ruhig und fließend, und sie spricht in normalem Tempo und Lautstärke, was auf Entspannung hinweist. Klara scheint im Einklang mit ihren Wünschen zu sein und weiß genau, was sie braucht. Allerdings zeigt sie keine Bereitschaft, Kompromisse zu schließen oder Alternativen anderer Kinder anzunehmen, was auf eine gewisse Starrheit hinweist und die Einstufung auf Stufe 3 rechtfertigt.



## Engagiertheit: Stufe 2

**Begründung Engagiertheit:** Klara fokussiert sich in dieser Situation auf die Spielküche und den Seilzug des Rollos, was auf eine gewisse Konzentration hindeutet. Ihre Mimik verstärkt sich intensiv, besonders beim „Zaubern“, was auf einen hohen Gesichtsausdruck schließen lässt. Klara reagiert sofort auf den Regelverstoß eines anderen Kindes (Papier zerreißen), was eine gute Reaktionsbereitschaft zeigt. Sie nutzt spontane Ausdrücke wie „Willst du Kuchen backen?“, was auf einen verbalen Ausdruck hinweist. Allerdings fehlen sichtbare Anzeichen von erhöhter Energie, und es sind keine Handlungen erkennbar, die über Routinetätigkeiten hinausgehen, was auf eine geringe Komplexität hindeutet. Klara führt keine detaillierte Genauigkeit oder bewusst sorgfältiges Handeln aus, und positive Mimik ist nur während der Zauber-Tätigkeit wahrnehmbar, was auf eine begrenzte Zufriedenheit schließen lässt. Insgesamt zeigt Klara in dieser Situation ein mäßiges Engagement, das die Einstufung auf Stufe 2 rechtfertigt.

## 2. Perspektiven & Interessen

Was hat das Kind erlebt? Klara hat den Versuch erlebt, Spielsituationen aktiv zu gestalten und andere Kinder in ihre Fantasiewelt (Zauberei) einzuladen, stieß dabei jedoch auf wenig Resonanz. Zentral waren das Thema Zauberei ("C. zum Affen machen"), das Einhalten von Regeln (Papier zerreißen) sowie das Bedürfnis nach sozialer Interaktion.



**Thema des Kindes:** Der rote Faden ist die Suche nach Anschluss und die Durchsetzung eigener Spielideen in der Gruppe. Ein tieferes Thema ist „Mein Platz in der Gemeinschaft“, da Klara versucht, über Regeln und Rollenvorgaben eine Struktur im Miteinander zu finden.

### 3. Pädagogische Planung

**Nächste Schritte:** Unterstützung bei der Konfliktbewältigung und der Integration in bestehende Spielgruppen. Impulse zur Regelakzeptanz und zum Aushandeln von Kompromissen geben, um die Flexibilität im Sozialspiel zu erhöhen. Klara benötigt Anregungen, wie sie ihre Spielideen so gestalten kann, dass sie für andere Kinder attraktiv sind und somit mehr Resonanz finden. Dabei ist es wichtig, dass Klara lernt, dass nicht jede Idee von allen Kindern angenommen werden muss und dass Kompromisse Teil des Spiels sind. Materialangebote können so gestaltet werden, dass sie verschiedene Spielideen unterstützen und somit mehr Möglichkeiten für Klara bieten, sich einzubringen und von den Ideen der anderen Kinder zu profitieren. Dialogische Begleitung kann helfen, Klaras Bedürfnisse und Wünsche besser zu verstehen und sie in ihren sozialen Interaktionen zu unterstützen.



## Anlage 6: Analyse „Atelier“

(KI-generiert auf Basis der LES-Methodik).

### 1. Fachliche Einstufung

#### Wohlbefinden: Stufe 4

**Begründung Wohlbefinden:** Klara zeigt in dieser Situation eine hohe Offenheit, indem sie aktiv in Interaktion mit E. tritt und direkten Gesichtsausdruck sowie erwiderte Blicke aufweist. Ihre Flexibilität ist bemerkenswert, da es während der Zeit im Atelier keine Probleme oder Frustrationen gab. Klara demonstriert Selbstvertrauen, indem sie Problemlösungen (zu dicken Stift spitzen) ausprobiert und sich von Misserfolgen nicht betrüben lässt. Ihr Durchsetzungsvermögen kommt zum Ausdruck, wenn sie Beachtung von E. beansprucht und eigene, starke Vorstellungen zum Material äußert („Nein, das ist ein U-Boot, das fliegen kann!“). Klara zeigt Vitalität durch eine aufrechte Körperhaltung und einen energischen Eindruck beim Erkunden der Schere. Ihre Entspannung ist erkennbar an den nicht verkrampften Muskeln und Bewegungen in normaler Geschwindigkeit sowie dem normalen Sprechtempo. Klara genießt die Begeisterung für das weiße Blatt Papier sowie für die Schere, was auf ein hohes Maß an Genießen können hinweist. Sie scheint im Einklang mit sich zu sein und weiß genau, was sie braucht. Die einzige fehlende Signale sind nicht explizit



benannt, was auf eine insgesamt sehr positive Einschätzung des Wohlbefindens hindeutet.

### **Engagiertheit: Stufe 4**

**Begründung Engagiertheit:** Klara zeigt in dieser Situation ein hohes Maß an Konzentration und Ausdauer, indem sie sich intensiv auf das Basteln mit E. konzentriert. Ihre Energie ist spürbar, besonders bei der Erkundung der Schere. Die Komplexität ihrer Handlungen geht über Routinetätigkeiten hinaus, was auf ein tiefes Engagement hinweist. Klaras Gesichtsausdruck verstärkt sich intensiv, insbesondere bei der Beschäftigung mit dem Material. Ihre Genauigkeit kommt zum Ausdruck, wenn sie den Stift spitzt und das U-Boot gestaltet. Klara zeigt eine hohe Reaktionsbereitschaft, indem sie sofort auf E.s Handlungen reagiert. Ihr verbaler Ausdruck ist spontan und klar („Nein, das ist ein U-Boot, das fliegen kann!“). Die Zufriedenheit ist an ihrer positiven Mimik und ihrem Lachen erkennbar. Die einzige fehlende Signale sind nicht explizit benannt, was auf eine insgesamt sehr positive Einschätzung des Engagiertheitsgrades hindeutet.

## **2. Perspektiven & Interessen**

Was hat das Kind erlebt? Klara erlebte ein harmonisches, kooperatives Spiel, in dem sie ihre individuellen Vorstellungen (U-Boot) mit einer Spielpartnerin teilen und gemeinsam lachen konnte. Zentrale Themen waren Fantasie/Philosophie



(Was gibt es in der Zauberei?), technisches Erkunden von Werkzeugen (Schere, Spitzer) und das Umdeuten von Materialien.

**Thema des Kindes:** Der rote Faden ist das gemeinsame Konstruieren von Fantasiewelten und das Philosophieren über deren Existenz. Das Thema ist die „Funktion der Welt“, insbesondere wie Dinge (U-Boote, Zauberstäbe) beschaffen sind und wie man sie transformiert.

### 3. Pädagogische Planung

Nächste Schritte: Gezieltes Angebot zum gemeinsamen Philosophieren in Kleingruppen, um die Begeisterung für abstrakte Themen und Fantasiegeschichten aufzugreifen. Bereitstellung von weiteren Werkzeugen und Materialien zur vertieften Objekterkundung. Dialogische Begleitung, um Klaras Interesse an technischen Erkundungen z



## Anlage 7: Analyse „Garten“

(KI-generiert auf Basis der LES-Methodik).

### 1. Fachliche Einstufung

#### **Wohlbefinden: Stufe 5**

**Begründung Wohlbefinden:** Klara zeigt in dieser Situation eine sehr hohe Offenheit, indem sie Blicke mit Spielpartner M. erwidert und stets offen und direkt blickt. Ihr Selbstvertrauen kommt deutlich zum Ausdruck, wenn sie mit viel Selbstsicherheit galoppiert und Herausforderungen sucht, wie das Seil an der Kletterstange festzubinden. Klara beansprucht Beachtung und vertritt eigene Wünsche und Anliegen („Halt Stopp, das Seil ist locker“), was auf ein starkes Durchsetzungsvermögen hinweist. Ihre Vitalität ist spürbar, wenn sie voller Leben und Kraft agiert, mit roten Backen und verschwitztem Gesicht. Klara zeigt eine hohe Entspannung, indem sie nach der körperlichen Aktivität schnell wieder völlig entspannt ist und in ruhigem Sprechtempo spricht. Sie genießt das Spiel sichtbar, fühlt sich mit dem Spielpartner und der Natur (Blätter) verbunden und zeigt authentische Freude. Klara scheint im Einklang mit ihren eigenen Bedürfnissen und Wünschen zu sein. Alle Signale sind deutlich erkennbar und unterstützen die Einschätzung auf Stufe 5.

#### **Engagiertheit: Stufe 5**



**Begründung Engagiertheit:** Klara zeigt in dieser Situation ein sehr hohes Maß an Konzentration und Ausdauer, indem sie ihre Aufmerksamkeit ganz auf das Geschehen mit M. begrenzt und Lärm durch andere Kinder ausblendet. Ihre Energie ist begeisternd und sichtbar, wenn sie schwitzt vor Eifer. Die Komplexität ihres Spiels wird durch Rollentausch und zusätzliche Handlungen (Stall bauen, Futter holen) erweitert, was auf individuelle Ideen hinweist. Klaras Gesichtsausdruck zeigt deutliche körperliche Anspannung im Gesicht. Sie handelt sehr sorgfältig, wenn sie das Seil an der Kletterstange befestigt, was auf Genauigkeit hinweist. Klara greift Ideen des Spielpartners („Rennen wir zu O.!“) schnell auf und setzt diese um, was eine hohe Reaktionsbereitschaft zeigt. Ihr verbaler Ausdruck begleitet ihr Handeln mit flüsternden Worten („Pferd, Pferd, Pferd... Stall, Stall, Stall“). Die Zufriedenheit lässt auf eine Erfahrung als tiefes geistiges Erlebnis schließen. Alle Signale sind deutlich erkennbar und unterstützen die Einschätzung auf Stufe 5.

## 2. Perspektiven & Interessen

Was hat das Kind erlebt?: Klara erlebte eine Phase höchster Vitalität und körperlicher Energie im Rollenspiel im Freien. Zentrale Themen waren Tiere/Fantasiewesen (Einhorn, Pferd), das Bauen von Behausungen (Stall) und die Nutzung von Naturmaterialien (Blätter als Futter).

**Thema des Kindes:** Der rote Faden ist das Ausleben von Kraft und Schnelligkeit in Verbindung mit fürsorglichen Rollenaspekten (Füttern, Stall bauen). Das Thema ist die



Verbundenheit mit der Natur und das Erproben von Rollenidentitäten in einem großräumigen Kontext.

### **3. Pädagogische Planung**

Nächste Schritte: Erweiterung des Spielangebots im Außenbereich durch Naturpädagogik oder Materialien für komplexere Rollenspiele (z. B. verschiedene Seile, Decken). Einsatz eines Kamishibai mit Geschichten über Tiere und Natur, um die beobachteten Interessen erzählerisch zu vertiefen. Dialogische Begleitung, um Klaras Verbundenheit zur Natur

## **Anlage 8: Gesamtresümee & Planung** **(KI-generiert auf Basis der LES-Methodik).**

### **1. Resümee der Interessen und Thema des Kindes**

Konstante Interessen: Klara zeigt ein starkes Interesse an Rollenspielen, insbesondere in Verbindung mit Tieren und Fantasiewesen (z.B. Einhorn, Pferd). Sie genießt es, Behausungen zu bauen und Naturmaterialien zu nutzen. Klara sucht aktiv soziale Interaktionen und zeigt Freude an der Zusammenarbeit mit Spielpartnern.



**Der "rote Faden":** Klara beschäftigt sich intensiv mit der Frage, wie sie ihren Platz in der Gemeinschaft finden kann. Sie experimentiert mit verschiedenen Rollen und versucht, Regeln und Strukturen im Miteinander zu etablieren. Dabei zeigt sie ein hohes Maß an Selbstvertrauen und Durchsetzungsvermögen, was auf eine starke Persönlichkeit hindeutet. Klara scheint sich mit der Funktion von Mechanismen und Werkzeugen auseinanderzusetzen, was auf ein tieferes Interesse an technischen Erkundungen hinweist.

**Thema des Kindes:** "Ich in der Gemeinschaft" - Klara erforscht ihren Platz in sozialen Gruppen und experimentiert mit verschiedenen Rollen und Identitäten, um herauszufinden, wie sie sich am besten einbringen kann. 2. Schlussfolgerungen für die pädagogische Arbeit

**Gezieltes Angebot:** Ein Projekt zur Erkundung von Tieren und ihren Lebensräumen, das sowohl Rollenspiele als auch technische Experimente (z.B. Bauen von Ställen oder Futterplätzen) beinhaltet.

**Methodische Wahl:** Die Nutzung von Kamishibai mit Geschichten über Tiere und Natur passt hervorragend zu Klaras Interessen, da es sowohl die Fantasie anregt als auch Wissen vermittelt. Rollenspielmaterialien wie verschiedene Seile und Decken unterstützen Klara in ihren sozialen Interaktionen und ermöglichen es ihr, verschiedene Rollen auszuprobieren.



**Zielsetzung:** Klara soll durch dieses Angebot die Möglichkeit bekommen, ihre sozialen Fähigkeiten weiterzuentwickeln und ein tieferes Verständnis für die Natur und deren Mechanismen zu erlangen. Sie soll lernen, wie sie sich in verschiedenen Rollen und Situationen verhalten kann und welche Auswirkungen dies auf das Miteinander hat.

### 3. Ausblick und Begleitung

Pädagogische Rolle: "Ich werde Klara in ihren sozialen Interaktionen unterstützen, indem ich ihr Raum gebe, verschiedene Rollen auszuprobieren und Regeln zu verhandeln. Ich werde sie ermutigen, ihre Ideen und Wünsche klar zu äußern und Kompromisse einzugehen. Dabei werde ich aufmerksam beobachten, wie sie sich in der Gruppe positioniert und werde sie in ihren Bemühungen bestärken, ihren Platz in der Gemeinschaft zu finden. Ich werde Klara helfen, die Funktion von Mechanismen und Werkzeugen besser zu verstehen, indem ich ihr gezielte Fragen stelle und sie anregende Experimente durchführen lasse." Nächster Impuls: "Als nächstes werde ich Klara einladen, gemeinsam mit mir ein kleines Tierprojekt zu starten. Wir werden uns über verschiedene Tiere informieren und darüber sprechen, wie sie leben und was sie brauchen. Dabei werde ich Klara ermutigen, eigene Ideen für Rollenspiele und Experimente einzubringen."

